

PROGRAMM

24. Oktober 2005

- 09.00 Begrüßung und Einleitung** (Aula)
Bundespräsident *Heinz Fischer*
(Grußbotschaft)
Botschafter der Republik Frankreich
S. E. Pierre Viaux (Grußbotschaft)
Hubert Christian Ehalt
(Kulturabteilung der Stadt Wien)
Helmut Kramer (Institut für Politikwissenschaft)
Friedrich Stadler (Institut für Zeitgeschichte und
Institut Wiener Kreis)
- 10.00 Plenarvortrag** (Aula)
Gerald Stieg:
Zu Leben und Werk Felix Kreisslers
- 11.15 Kaffeepause** (Aula)
- 11.45 Plenarvortrag** (Aula)
Susanne Frölich-Steffen:
Österreichische Identität und Europa
- 13.00 Mittagspause**
- 15.00 Workshops der Sektionen** (Institut und
Bibliothek für Zeitgeschichte)
- 16.30 Kaffeepause** (Aula)
- 17.00 Workshops der Sektionen** (Institut und
Bibliothek für Zeitgeschichte)
- 18.30 Ende**

25. Oktober 2005

- 09.30 Plenarvortrag** (Aula)
Emmerich Tálos: Sozialpolitik nach der Wende
2000
- 10.45 Kaffeepause** (Aula)
- 11.15 Plenarvortrag** (Aula)
Robert Knight: Some Thoughts on the Year of
Thoughts
- 12.30 Mittagspause**
- 14.30 Workshops der Sektionen** (Institut und
Bibliothek für Zeitgeschichte)
- 16.00 Kaffeepause** (Aula)
- 16.30 Workshops der Sektionen** (Institut und
Bibliothek für Zeitgeschichte)
- 18.30 Ende**

Im heurigen Gedenkjahr, oder offiziell: „Gedankenjahr“ 2005, ist eine fast unüberschaubare Flut von Vergangenheitsbildern zur Zweiten Republik in Form von Ausstellungen, TV- und Filmproduktionen sowie Publikationen zu vermerken. Gleichzeitig wird eine inszenierte (Selbst-) Darstellung der politischen und kulturellen RepräsentantInnen mit einer Marginalisierung von bislang noch immer tabuisierten oder ignorierten Themen wie Antisemitismus, Entnazifizierung, Widerstand, Verfolgung, Emigration/Exil, Restitution sowie österreichische Nation/Identität zugunsten bekannter Klischees vom Wiederaufbau, sowie der „Stunde Null“ im Sog der Opferthese als identitätsstiftende, große Erzählung sichtbar. Die Ergebnisse der Historikerkommission sind zwar auf dem Markt, verblasen aber angesichts einer massiven Gedenkpolitik im Zeichen von Harmonisierung und selektiver Konstruktion österreichischer Zeitgeschichte.

Mit dem Symposium „Das andere und künftige Österreich im neuen Europa“ soll das beeindruckende Lebenswerk von Felix Kreissler genau ein Jahr nach seinem Tode kritisch gewürdigt werden. Felix Kreissler hat in seinen Vorträgen und Publikationen die Themen Widerstand, Verfolgung, Exil und österreichische Identität, und auch den Demokratisierungsprozess im heutigen und künftigen Österreich und in der EU behandelt.

Vor diesem Hintergrund soll das internationale Symposium einen bewussten kritischen Beitrag zur Inszenierung der Republik im Jahre 2005 auf der Grundlage aktueller und internationaler zeitgeschichtlicher und politikwissenschaftlicher Forschung bieten: Dabei sollen die wichtigsten Themen von Felix Kreissler in Form von Plenarvorträgen und Workshops behandelt werden.

Wissenschaftl. Leitung: *Helmut Kramer* und *Friedrich Stadler*
Organisation: *Karin Liebhart* (GfPA), *Marianne Ertl* (IfZ)
Ursula Grob (IfP)

Gefördert durch:



bm:bwk



Felix Kreissler (1917-2004)

Internationales Symposium

DAS ANDERE UND KÜNFTIGE ÖSTERREICH IM NEUEN EUROPA In memoriam Felix Kreissler (1917-2004)

24.-25. Oktober 2005
Universitätscampus

1090 Wien, Spitalgasse 2-4; Aula, Institut und Bibliothek für
Zeitgeschichte

Veranstalter: Institut für Zeitgeschichte und Institut für
Politikwissenschaft der Universität Wien

Mitveranstalter: „Wiener Vorlesungen“ der Stadt Wien,
Österreichisch-Französische Gesellschaft
für kulturelle und wissenschaftliche
Zusammenarbeit, DÖW, ITH, Gesellschaft
für politische Aufklärung, Theodor-Kramer-
Gesellschaft, Österreichische Gesellschaft
für Exilforschung, Verein zur Aufarbeitung
der Zeitgeschichte, Institut Wiener Kreis,
Bruno Kreisky Forum für Internationalen
Dialog



universität
wien

BEITRÄGE ZU DEN SEKTIONEN (IMPULSREFERATE):

A) Felix Kreisslers Beitrag zur Debatte um die österreichische Nation und Identität aus aktueller Sicht (Organisation und Moderation: *Friedl Garscha* und *Christine Schindler*)

24.10., 15.00-18:00 - Bibliothek Lesesaal

Johanna Gehmacher: Geschichte als Be/Sinnung und Be/Kennntnis. Rituale und Narrative der Identifizierung mit/in Österreich

Albert Müller: Kollektive Identität und ihre Erforschung am Beispiel Österreichs. Probleme und Kritik

Florian Smutny: Identitätsdiskurse aus einer kognitiven Perspektive
Diskussion

25.10., 14:30-18:00 Bibliothek Lesesaal

Anton Pelinka: Felix Kreisslers Sicht des österreichischen Patriotismus – noch im Widerspruch zum aktuellen Deutschnationalismus?

Lonnie Johnson: A Nation without Nationalism? Remarks on the Austrian Case

Diskussion

Oliver Rathkolb: Felix Kreisslers Europa-Konzeption

Fritz Keller: Wie „ostmärkische Leckermäuler“ den Eintopf verdauen lernten

Gerhard Botz: Ein Dialogversuch mit Felix Kreissler über Österreichs Zeitgeschichte

Diskussion

B) Österreich nach der „Wende“ 2000

(Organisation und Moderation: *Helmut Kramer*)

24.10., 15.00-18:30, Seminarraum 2

Tanja Binder: Rechtspopulistische Resonanzen in der österreichischen Parteienlandschaft

Hans Heinz Fabris: Medienpolitik: Zwischen Machtkalkül und ökonomischem Paradigma

Siegfried Mattl: Beginn und Ende des nationalen Wohlfahrtsstaats-Konzepts

Sieglinde Rosenberger: Identitäts- und/oder Interessenspolitik der Wende

25.10., 14:30-18:30, Seminarraum 2

Eva Blimlinger: Die Republik Österreich. Entschädigung und Rückstellung seit 2000

Florian Sauerwein/Michael Springer: Der Beitrag der Wende zur Europäisierung der österreichischen Öffentlichkeit

Helmut Kramer: Außen- und EU-Politik nach 2000

Schlussdiskussion

C) Exil, Widerstand, Verfolgung

(Organisation: *Brigitte Bailer* und *Konstantin Kaiser*)

24.10., 15.00-18:30, Aula

Paul Pasteur: Widerstand im Betrieb und in den Gewerkschaften unter dem Kruckenkreuz

Helmut Konrad: Linker Widerstand (Von der SDAPÖ zur KPÖ)

Wolfgang Neugebauer: Der Beitrag von ÖsterreicherInnen im Kampf gegen Faschismus und Nationalsozialismus in Europa

Kurt Bauer: Früher Widerstand gegen den Nationalsozialismus in Wien

Clara Fritsch: Ida und Moritz Margulies – Biographie der Ersten in der zweiten Reihe

Martina Gugglberger: Frauen im Widerstand gegen das NS-Regime in „Oberdonau“

Gregory Weeks: Police Persecution and the Exclusion of Vienna's Jews, 1938-1945

25.10., 14:30-18:30, Aula

Ute Weinmann: Felix Kreissler als Beiträger zur Zeitschrift *Le Patriote résistant*

Michel Cullin: Felix Kreissler und der spezifische österreichische Beitrag zum deutschsprachigen Widerstand in Frankreich

Martin Krist: Jugendliche im Exil – Vertreibung, Leben im Exil, Politisierung

Oliver Kühschelm: Österreich und Uruguay – nationale Selbstbilder aus Sicht der jüdischen EmigrantInnen

Bertrand Perz: Die österreichische Beteiligung an NS-Verbrechen. Anmerkungen zur Debatte

Elizabeth P. Anthony/ Susanne Ogris: Confronting National Socialist Past in Austrian Families and Societies

Johann Holzner: Erinnerungspolitik im Literaturarchiv

D) Kultur als subversiver Widerstand: Kritische Reflexion der offiziellen Gedenkkultur

(Organisation: *Karin Liebhart*)

24.10., 15.00-18:30, Seminarraum 1

Heidemarie Uhl: Der „österreichische Freiheitskampf“. Zu den Transformationen und zum Verblässen eines Narrativs

Christian Fleck: Die Kreisky-Ära. Kritische Bemerkungen zur Historiographie

Christian Klösch: „Mein letzter Stolz ist: Ich war auch dabei!“ Ein Sittenbild zur Kontinuität nationalsozialistischer Seilschaften im Kärnten der zweiten Republik

Walter Manoschek: Politische Debatten und Entscheidungen zur Rehabilitierung der Opfer der NS-Militärjustiz in Österreich

Erika Thurner: Die Neu-Entdeckung der „Trümmerfrauen“ im Gedankenjahr 2005

25.10., 14:30-18:30, Seminarraum 1

Maria Mesner: Entnazifizierung, Rehabilitation, (Re-)Integration: historiografische und andere Schwierigkeiten im Umgang mit den Ex-Nazis in Österreich

Alexander Pollak: Neue Mythen im Vakuum der Erinnerung. Das Jubiläumsjahr als Schaubild des Umgangs mit der NS-Vergangenheit

Frank Stern: Das „Österreichische Gedächtnis“ auf der Leinwand: Wandernde Bilder zwischen Wien - New York - Tel Aviv

Peter Roessler: Kultur des Exils und Kritik der Gegenwart

Moderation: *Gabriella Hauch/Karin Liebhart*

E) Wissenschaftsbeziehungen Österreich/Frankreich (Wien-Paris)

(Organisation: *Friedrich Stadler* und *Elisabeth Nemeth*)

24.10., 15.00-18:30, Besprechungsraum

Buchvorstellung und Panel:

Paris – Wien. Enzyklopädien im Vergleich. Hrsg. von Elisabeth Nemeth und Nicolas Roudet. (Wien-New York: Springer 2005). Diskussion mit den Herausgebern

Moderation: *Friedrich Stadler*

Thomas König: Kritische Reflexion und öffentliche Intervention. Die Entstehung einer neuen Wissenschaftskultur in Österreich nach 1945

Andreas Pribersky: Die Figur des marginalen Intellektuellen – Fallbeispiele aus den österreichisch-französischen Wissenschaftsbeziehungen

25.10., 14:30-18:30, Besprechungsraum

Workshop «Le Cercle de Vienne et la philosophie française des sciences»

(im Rahmen des Programms «Amadée» 2005-2006, wissenschaftlich-technisches Abkommen mit Frankreich, ÖAD):

Christian Bonnet: Erkenntnis und Identität bei Meyerson und Schlick

Alexis Bienvenu: Cavaillès und Reichenbach

Ronan de Calan: Carnap und Poincaré

Delphine Chapuis: Verifikation und Holismus: Schlick, Carnap, Duhem

Heidi König/Edwin Glassner: Moritz Schlicks „Raum und Zeit“

Christoph Limbeck: Le holisme chez Duhem et Neurath

Moderation: *Jérôme Segal*